

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 103

Rubrik: Verleiher-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ter Zwischenschaltung eines auf die Lampeanspannung der Notleuchten übersetzen den Transformators erfolgen, wenn Vorsorge getroffen ist, daß die ganze Anlage im Augenblick des Ausbleibens der Netzeanspannung auf eine bereitstehende Batterie selbsttätig umgeschaltet wird.

Die für den vorstehenden Fall vorzusehende Batterie muß so bemessen sein, daß sie den Betrieb der Notlichtanlage allein 5 Stunden lang sicherstellt. Ist die Panikbeleuchtung gleichfalls an die gleiche Batterie angeschlossen, so muß ein ununterbrochener dreistündiger Betrieb beider Anlagen durch die Batterie gewährleistet werden.

Es gibt noch eine ganze Reihe weiterer Bestimmungen, die sich auf die Errichtung der vorstehend geschilderten Anlagen be-

ziehen und die in der eingangs genannten Lichtspieltheater-Verordnung genauer erläutert sind. Bei Errichtung von Neuanlagen empfiehlt sich daher eine genaue Durchsicht dieser Anordnungen. Vor Beginn der Ausführung von Neuanlagen muß ein genauer Plan der zuständigen Polizeibehörde zur Genehmigung vorgelegt werden. Erst nach erteilter Genehmigung kann daher mit Sicherheit gesagt werden, daß die beabsichtigte Neuanlage keiner späteren grundsätzlichen Beanstandung mehr unterworfen ist.

*Bestimmungen gibt's hier recht viel,
Die wichtig sind zu nennen,
Wenn man sie recht erfüllen will,
Muß man sie gründlich kennen!*

Ing. W. Waeglein.

und Filmproduzent Marian C. Cooper übernimmt. Hier anzureihen sind zwei Filme der Produktion *Richard A. Rowland*, «The Battle of Britain» und «Chins up», und der aktuelle Film «So Ends Our Night» von John Cromwell, mit Margaret Sullavan, Anna Sten, Frederic March und Erich von Stroheim.

Im Programm der United Artists erscheinen auch zwei Filme von *Sol Lesser* und *Ernst Lubitsch* — die der geistvolle Regisseur noch vor Antritt seines Engagements bei der Fox gedreht hat — «That Uncertain Feeling» mit Merle Oberon, Melvyn Douglas und Burgess Meredith, und «Strange Victory» mit Martha Scott und George Sanders. Außerdem kündigt Sol Lesser einen Film «Our Town» an, mit Martha Scott, William Holden und Thomas Mitchell; von *James Roosevelt* wird man den bereits im Frühjahr geschaffenen Film «Pot O'Gold» sehen, dessen Hauptrollen Paulette Goddard und James Stewart spielen.

Vier Komödien tragen die Signatur des Produzenten *Hal Roach*, «Topper Returns», mit Joan Blondell, Roland Young und Billie Burke, eine Fortsetzung des unvergessenen Trickfilms «Broadway Limited» mit Victor MacLaglen, Marjorie Reynolds und Patsy Kelly, «Niagara Falls» und «Tanks a Million».

In Vorbereitung ist auch der erste Film unter der Produktionsleitung von *Arnold Preßburger* «The Shanghai Gesture», dessen Regie vermutlich Anatol Litvak übernehmen wird und dessen tragende Rollen Barbara Stanwyck und Hedy Lamarr spielen sollen.

Zum diesjährigen Programm der Gesellschaft gehören auch einige englische Produktionen: zwei Shaw-Filme von *Gabriel Pascal*, «Major Barbara», mit Wendy Hiller und Robert Morley, und die Komödie «The Devil's Disciple», die in Kanada gedreht werden soll, sowie vier Filme von *Major Baker* und *Michael Balcon*, «Ships With Wings», «Portrait of a British Forman», «Black Sheep of Whitehall» mit Will Hay und «Turned Out Nice Again» mit George Formby.

t.

Verleiher - Mitteilungen

Ohne Verantwortung der Redaktion

Die Produktion 1941/42 der United Artists

Hollywood beginnt die neue Saison im Zeichen einer außerordentlichen Anspannung aller Kräfte, einer quantitativen und qualitativen Steigerung der Produktion. Dies gilt, wie für andere große Gesellschaften, auch in vollem Maße für die *United Artists*, deren einzelne Produktionsgruppen für diesen Winter ein umfassendes und an interessanten Filmen reiches Programm aufgestellt haben.

David O. Selznick — der Schöpfer von «Gone with the Wind» und «Rebecca» — verfilmt den bekannten Roman «Jane Eyre» von Charlotte Bronte.

Die Produktion *Edward Small* verspricht nicht weniger als neun Filme. Die drei ersten sind bereits begonnen oder werden in Kürze in Angriff genommen, «The Corsican Brothers» nach dem Roman von Alexander Dumas, mit Douglas Fairbanks jun. in der Doppelrolle der korsischen Brüder, «International Lady», ein Spionagefilm mit Ilona Massey, George Brent und Basil Rathbone, sowie ein Film mit Shirley Temple, die für diesen Herbst den *United Artists* verpflichtet wurde. Von den weiteren Filmen sind bisher erst die Titel bekannt: «Twin Beds», «My Official Wife», «Murderer's Holiday», «Heliotrope», «Valentino» und «Two Years before the Mast».

Alexander Korda wird (wie hier bereits erwähnt) in dieser Saison fünf Großfilme herausbringen. Dem historischen Drama «Lady Hamilton», das kürzlich in New York und London erfolgreich uraufgeführt wurde, folgen ein neuer Film von Julien Duvivier mit Merle Oberon, «Lydia» (ursprünglich angekündigt unter dem Titel

«Illusions»), der in Paris spielende Film «Forbidden City», der Schubert-Film «New Wine» («Heuriger»), den der Wiener Regisseur Dr. W. Szekely inszenieren wird, und die Verfilmung des Dschungelbuchs von Kipling.

Walter Wanger, der im vergangenen Jahr mit «Foreign Correspondent» und «The Long Voyage Home» so viel Erfolg hatte, plant drei Filme. Der erste ist «Sundown» von Henry Hathaway, nach dem Bühnenstück des jungen britischen Dramatikers Barrie Lyndon, der selbst das Filmbuch schrieb, der zweite «The Eagle Squadron», ein Film zum Ruhm der amerikanischen Piloten, dessen Regie der bekannte Flieger

«Die Oase im Sturm»

Von Genf nach Münchenstein.

Am 4. September in der schönen Genferlandschaft; am 23. Oktober an den trüben Ufern des Rheines. Ein langer Weg und welch ein Unterschied ...

Sonne und Wärme an den Gestaden des Genfersees; graue Herbsttage des Baslerbiets.

Die «Equipe», welche den Film «Oase im Sturm» dreht, merkt aber wenig davon, und wenn sie es merkt, so läßt sie ihre Sympathien nicht durchblicken. Die Zusammenarbeit ist die gleiche, sowie die gute Kameradschaft.

Die Blumen des schönen Genfer Bauernhofes sind verwelkt; diejenigen des klein-

städtischen Salons suchen umsonst die letzte Herbstsonne; Georges Depallens aber gedenkt zuversichtlich der schönen Zukunft seines Filmes, dessen Laufbahn so viel verspricht.

Diese Eindrücke sind diejenigen eines Laien, der das Vergnügen hatte, den ersten Verhandlungen beizuwöhnen, den ersten und den letzten Aufnahmen zuzusehen, bei der Wahl der Künstler und Techniker anwesend zu sein und der, wie so viele andere, vom Erfolg dieses internationalen Filmes überzeugt ist.

R. A. Alblas, Montreux.